



## Alles andere als normal

Isermeyer, Jörg  
Geb., 212 S.  
Beltz & Gelberg 2014  
ISBN 978-3-407-82047-1  
CHF 18.60

**Belletristik: Familienprobleme, Freundschaft**  
ab 13



Lukas (12) ist alles andere als der spannende Typ. Er ist total normal und stinklangweilig. Sein Leben ändert sich schlagartig, als er Jule trifft. Jule, die Fremden hinterherspioniert, Strassenkino guckt und so wunderbare Geschichten erzählen kann. Jule ist aber auch eigenartig. Weshalb das so ist, erfährt Lukas erst, als sie gemeinsam Fahrraddieben auf die Schliche kommen.

> Im problemorientierten Jugendbuch von Jörg Isermeyer, das auf dem preisgekrönten Theaterstück «Ohne Moos nix los» basiert, geht es um Armut und Isolation in Deutschland. Geschildert werden die Geschehnisse aus Sicht von Lukas, dem Star-Wars-Nerd aus gutem Haus, aber auch aus derjenigen von Jule, welcher es zuhause an Zuwendung und Fürsorge mangelt. Auf fesselnde Art und in einer Sprache, die gut zu den Charakteren passt, erzählt der Autor diese Freundschaftsgeschichte zweier Grossstadtkinder mit etwas Situationskomik und einer filmreifen Zusammenführung aller Erzählstränge. Als Diskussionsgrundlage geeignet.

Béatrice Wälti-Fivaz



## Ganz Ohr!

Div. Autoren/Balts Nill (Musik)  
CD. Lesung mit Musik,  
ca. 69 Min., 1 CD  
Hörmal 2014  
ISBN 978-3-9523695-9-3  
CHF 24.–

**Nonbook: Erzählungen, Gedichte**

ab 10



«Verrückt, schräge Vögel, verkehrte Welten und unglaubliche Geschichten»: So lautete das Thema des KiBuK-Wettbewerbs 2013. Ein Mädchen diskutiert mit seiner Mutter über Hamburger, Vegetarismus und Tierwohl, nachdem die Lehrerin ihre Schülerinnen und Schüler über artgerechte Tierhaltung informiert hat. – Fäbu und Mätü gelingt es mit ihrer Kombinationsgabe, einem Juwelendieb das Handwerk zu legen. – Und Leonie? Besteht sie die Mutprobe, um in die Gruppe der «Schrägen Vögel» aufgenommen zu werden?

> Autorinnen und Autoren mit Bezug zum Kanton Bern konnten bisher unveröffentlichte Kurzgeschichten oder Gedichte für Kinder und Jugendliche einsenden. Neben den drei Siegern schafften es acht weitere Beiträge auf diese CD. Dabei stört die Vermischung von Berndeutsch und Schriftsprache, z.T. in derselben Geschichte. Die inhaltliche Vielfalt, die unterschiedlichen Schreibstile und die kompakten Texte sind zwar abwechslungsreich, jedoch für jüngere Kinder ungeeignet, da die Wechsel zu schnell sind. Zwischentexte von Lorenz Pauli begleiten die Hörenden durch die CD. Seine Gedanken zu Aufbau,



## Magic Park – Das Geheimnis der Greifen

Shuterland, K./Shuterland, T. T.  
CD. Lesung, ca. 300 Min., 4 CD  
Magic Park I  
Der Audio Verlag 2014  
ISBN 978-3-86231-343-3  
CHF 26.90

**Nonbook: Fantasy, Freundschaft**  
ab 10



Durchführung, Nominierung, etc. des Wettbewerbs sind wohl interessant, wirken aber an dieser Stelle überflüssig. Schade auch, dass sich bei der Herstellung «Kinderkrankheiten» (abrupte Wechsel und neuer Track mitten in einem Text) eingeschlichen haben. Trotzdem: Durch die Realisierung dieser CD für Kinder und Erwachsene werden interessante Texte auf eine weitere Art wertgeschätzt und zugänglich gemacht.

Annina Otth

Logan (12) hat sich noch nicht richtig eingewöhnt am neuen Wohnort und auch noch keine Freunde gefunden. Seit seine Mutter weggegangen ist, sucht sein Vater nach ihr, und so sind sie aufs Land gezogen. Da findet Logan in seinem Zimmer ein Wesen, das er noch nie gesehen hat. Es hat sowohl Flügel als auch vier Pfoten, und es redet in Gedanken mit Logan. Das Fabeltier ist ein Greif und muss vor der Öffentlichkeit geheim gehalten werden. Schon steckt Logan mitten in der abenteuerlichen Suche nach sechs ausgerissenen Greifenkindern und findet gleichzeitig neue Freunde.

> Eine geheime Menagerie voller Fabelwesen steht im Zentrum dieser fesselnden Abenteuergeschichte, die den Auftakt zu einer neuen Serie macht. Oliver Rohrbeck zeigt sich als wahrer Stimmakrobat! Einerseits ist er ein sympathischer Erzähler, der oft am Ende der Sätze die Stimme hebt und der Lesung Wärme und eine besondere Note verleiht. Andererseits überzeugt er in den verschiedenen Rollen. Sehr Ansprechend.

Karin Schmid